

Edward L. Rensmann

Wirtschaftssanktionen und internationale Handelsschiedsverfahren

Internationaler Gerechtigkeitspluralismus im transnationalen
Wirtschaftsverkehr



In einer zunehmend multipolaren Staatengemeinschaft kollidiert außen- und sicherheitspolitisch motivierte Gesetzgebung vermehrt mit den transnationalen Strukturen des globalen Wirtschaftsverkehrs. Auch internationale Schiedsgerichte sehen sich unweigerlich mit widersprüchlichen normativen Anforderungen staatlicher Regulierung konfrontiert. Vor diesem Hintergrund zeichnet Edward L. Rensmann die Architektur des international zwingenden Rechts im internationalen Schiedsverfahren nach und schlüsselt den Entscheidungsprozess des Schiedsgerichts im Umgang mit fundamentalen staatlichen Rechtsanwendungsinteressen auf. Die Abgrenzung des kollisionsrechtlichen Eingriffsrechts von Fragen der völkerrechtlichen Zulässigkeit extraterritorialer Rechtsetzung ebnet den Weg für eine fundamentale Analyse der transnationalen Dimension des Rechtsanwendungsvorgangs und erlaubt die Herausbildung von Leitlinien für die Einordnung und Anwendung von Wirtschaftssanktionen durch internationale Schiedsgerichte.

Edward L. Rensmann Geboren 1992; Studium der Rechtswissenschaft an der Universität Münster; 2023 Promotion (Köln); Rechtsreferendariat beim Hanseatischen Oberlandesgericht mit Stationen in Berlin, Brüssel und Washington.

<https://orcid.org/0009-0009-9204-8979>

2024. XXVII, 585 Seiten. StudIPR 522

ISBN 978-3-16-162723-1

DOI [10.1628/978-3-16-162723-1](https://doi.org/10.1628/978-3-16-162723-1)

eBook PDF 109,00 €

ISBN 978-3-16-162657-9

fadengeheftete Broschur 109,00 €

Jetzt bestellen:

<https://www.mohrsiebeck.com/buch/wirtschaftssanktionen-und-internationale-handelsschiedsverfahren-9783161627231/>

Telefon: +49 (0)7071-923-17

Telefax: +49 (0)7071-51104